



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Konzeption Haus 1 (Intensivwohngruppe)

Maria im Tann – Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Aachen

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Text nur männliche Formen verwendet. Diese gelten für Personen beiderlei Geschlechts.



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

1. Zielgruppe

Haus 1 ist ein Angebot für Kinder mit hohem pädagogischem Betreuungs- und Förderbedarf, die in einer Regelgruppe aufgrund der dortigen personellen Ausstattung nicht angemessen gefördert werden können. In Haus 1 arbeiten 6 pädagogische Vollzeitkräfte mit Zusatzqualifikationen (Erlebnispädagogen BVkE, „Fit for Life“ Trainer, Sexualpädagoge, Weiterbildung in systemischer Familienarbeit, Marte Meo und Traumapädagogik).

Methodisch hat die Gruppe eine erlebnispädagogische Ausrichtung.

Besondere Schwerpunkte bestehen vor Allem im pädagogischen Umgang mit AD(H)S, Störung des Sozialverhaltens, gravierenden Bindungsstörungen.

Je nach Bedarf der Bewohner werden störungsspezifische Weiterqualifizierungen der Mitarbeiter vorgenommen.

In Haus 1 leben insgesamt 7 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Leistungen in Haus 1 erfolgen auf der Grundlage von § 27 i.V.m. §§ 34 und 35 a SGB VIII.

3. Lage, räumliche Gegebenheiten und materielle Ausstattung

Die Wohngruppe Haus 1 befindet sich in einem freistehenden Haus auf dem Heimgelände und liegt in der direkten Nähe zu den heimeigenen Sportplätzen, der Sport- und Mehrzweckhalle sowie dem Freizeitraum.

Das Leben in Haus 1 findet auf einer Wohnebene statt, die sowohl für Kinder wie Pädagogen einen überschaubaren Rahmen bietet. Jedes Kind hat ein Einzelzimmer. Die Zimmer haben eine wohnliche und gemütliche Grundausstattung und können individuell von den Kindern gestaltet werden. Darüber hinaus gehören ein großes Wohn- und Esszimmer, eine Küche, drei Badezimmer und ein kleiner Garten zur Wohngruppe.

Den Kindern stehen viele Spielangebote, u.a. Fahrräder, Roller, Inliner oder Kreativ- und Handwerksmaterialien zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt Haus 1 über ein TV Gerät mit DVD Spieler und einen PC, der von den Kindern genutzt werden kann. Für die erlebnispädagogischen Aktivitäten ist die Gruppe mit guter Kletterausrüstung, einem mobilen „Nieder- und Hochseilgarten“ und dem notwendigen Campingmaterial ausgestattet.

Die Gruppe verfügt über einen Kleinbus als Dienstfahrzeug.



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

4. Pädagogisches Handlungskonzept

Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Intensivwohngruppe liegt in der sozialen und emotionalen Stabilisierung der Kinder.

Durch die hohe personale Dichte sind während der Wochentage von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr Doppeldienste gewährleistet. Dies ist die Voraussetzung für die Begleitung der Kinder im Nachmittag, die täglich Einzelförderung und Gruppenangebote beinhaltet. Inhalte dieser Förderung werden in der Hilfe- und Erziehungsplanung besprochen und festgelegt.

Je nach Gruppensituation und persönlichem Prozess fällt in diese Zeit:

- Hausaufgabenbetreuung und schulische Förderung
- Begleitung zu (Psycho-)therapeuten
- Einzelförderung, Reflektion individueller Themen im Einzelgespräch
- Soziale Gruppenangebote
- Freizeitbegleitung
- Verhaltenstraining
- Schulung alltagspraktischer und sozialer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Übernahme von konkreten Aufgaben, Kommunikationstraining, Rollenspiel)
- Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Hierbei wird von einer Fachkraft mit den Kindern einzeln oder in Kleingruppen gearbeitet. Die pädagogische Alltagsbegleitung wird durch den zweiten diensthabenden Kollegen gewährleistet.

Unter Einbeziehung ihrer Fähigkeiten und Interessen und verschiedener erlebnispädagogischer Angebote wird mit den Kindern daran gearbeitet, sich Neuem zu öffnen, eigene Ressourcen zu stärken und Verhaltensweisen zu erlernen die es ihnen ermöglichen, im Alltag gut klarzukommen.

• Tägliche Versorgung und Betreuung

Die Intensivwohngruppe (IWG) ist ein hoch strukturiertes Angebot, in der jeder Tag einem festen Ablauf folgt. Jeden Morgen (bei Bedarf auch mittags und abends) gibt es individuelle Absprachen mit jedem Kind über seinen Tagesplan.

Die Teilnahme am gemeinsamen Abendessen ist für alle Kinder verpflichtend.

Die Mahlzeiten geben dem Tag die grobe Struktur und werden genutzt als Übungsfeld für Kommunikation, Ernährung und Hygiene. Die Kinder werden an der Festlegung des Speisplanes und ihrem Entwicklungsstand entsprechend am Einkauf und der Essenzubereitung beteiligt.

Wesentlicher Zeitraum für die individuelle Zeitgestaltung der Kinder ist die Zeit zwischen Abendessen und Schlafengehen sowie an den Wochenenden, wenn keine erlebnispädagogischen- oder Gruppenaktivitäten, Besuche oder ähnliches geplant sind.

Unter der Woche hat jedes Kind seine individuellen Termine, z.B. bei der Reit-, Logo- oder Ergotherapie, in Sportvereinen oder bei sozialen Gruppenangeboten.

Mit jedem Kind wird sein persönliches Tageserleben reflektiert.



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

• Soziales Lernen

Die tägliche individuelle pädagogische Arbeit mit den Kindern dient auch dazu, dass sie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Einmal im Monat findet das Kinderteam statt, in dem die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte ihre Themen miteinander besprechen. Einzelne Kinder vertreten wiederum als gewählte Gruppensprecher die Interessen der Gruppe im Kinder- und Jugendparlament oder in anderen Arbeitsgruppen.

Im Rahmen des partizipativen Ansatzes werden die Kinder dazu angehalten, sich sowohl für das Zusammenleben in Maria im Tann wie auch in die Ausgestaltung der eigenen Hilfe einzubringen.

• Individuelle Förderung

In der Hilfe- und Erziehungsplanung wird die Förderung der individuellen Interessen des Kindes festgelegt. Gemeinsam mit dem Kind wird innerhalb und außerhalb von Maria im Tann nach geeigneten Angeboten gesucht, die es ihm ermöglichen, sich seinen individuellen Neigungen, Begabungen und Bedürfnissen entsprechend weiterzuentwickeln und zu entfalten.

Im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes von Haus 1 wird in Kooperation mit einem niedergelassenen Facharzt eine Diagnostik erstellt.

Je nach Ergebnis werden die Ziele gesetzt.

Mit allen Schulen besteht ein intensiver und regelmäßiger Austausch über Leistungsstand, Arbeitshaltung, Sozialverhalten und Perspektive.

Zudem besteht eine enge Vernetzung mit niedergelassenen Therapeuten und Fachärzten vor Ort, so dass jedes Kind nach Aufnahme umfassend untersucht, befundet und b.B. auch therapeutisch behandelt wird.

• Erlebnispädagogischer Schwerpunkt

Erlebnispädagogische Aktivitäten sind Bestandteil des pädagogischen Profils von Haus 1 und werden an den Wochenenden und im Rahmen verschiedener über das Jahr verteilter Ferienfahrten gelebt. Jahreszeitlich abgestimmt werden durch die Natursportarten

- Klettern
- Bouldern
- Waldexkursionen
- Orientierungswanderungen
- Rad- und Inlinertouren
- Segelprojekte
- Individuelle tiergestützte Förderung

den Kindern neue Erlebnisse, Kenntnisse und Grunderfahrungen vermittelt. Sie lernen sich achtsam zu verhalten, ihre körperliche Physis einzuordnen und zu stärken, neue „sinnliche“ Erfahrungen zu machen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, zu kooperieren, sich auf andere zu verlassen und sich leiten zu lassen. Das erlebnispädagogische Angebot folgt dem obersten Ziel, den Kindern Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit zu vermitteln.



*damit Leben
besser gelingt*

MARIA IM TANN
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

5. Personelle Ausstattung

Im Team von Haus 1 arbeiten 6,0 VB als pädagogische Fachkräfte, die den Schichtdienstplan abdecken, sowie eine Hilfskraft (FSJ/BFD). Dazu kommt ein Fachkraftkontingent von 0,35 VB in den Bereichen Erlebnis- und Förderpädagogik und Trainingsmaßnahmen, die jedem Kind dieser Gruppe zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich ein Schichtdienstschlüssel von 1:1,16 und ein Pflegesatz relevanter Schlüssel von insgesamt 1: 1,102.